

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

per E-Mail an:
ob-rsk@stadt.freiburg.de
rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 11.07.2024

Situation auf dem Pergolaplatz im Colombipark

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

unter der Überschrift "Ärger um den neuen Pergolaplatz" war in der Badische Zeitung von Dienstag, 9. Juli 2024, zu lesen, dass es massive Beschwerden von Anwohnenden der Rosa- und Colombistraße aufgrund des neuen Pergolaplatzes gibt.

Vor fünf Jahren, im Juli 2019 hat der Gemeinderat die Umgestaltung des Colombiparks beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, dass der Platz für suchtkranke Menschen an die Ecke Colombi-/Rosastraße und so auch näher an den Parkrand verlagert werden soll. Der terrassenartige Platz, ausgestattet mit Sitzbänken, einem Urinal sowie Trinkwasserbrunnen, sollte durch einen Sichtschutz abgetrennt und nur von der Straße aus zugänglich sein.

Gesagt, getan. Der finanzielle Aufwand war gewaltig.

Bereits in der Planungsphase hat eine Bürgerinitiative ihre Bedenken bezüglich der Platzwahl geäußert, die, so war es in der Badischen Zeitung zu lesen, nun auch tatsächlich eingetroffen sind: Die Anwohnenden beschwerten sich über unerträglichen Lärm, nicht zu ertragende Einsichten und die ihnen hierdurch genommene Nutzungsmöglichkeit ihrer Balkone. Wer beabsichtigt sein Fenster zu kippen, kann dann sogar das entsprechende Zimmer kaum mehr nutzen.

Natürlich kann man die Beschwerden als Maulerei abtun. Ein Besuch vor Ort zeigt jedoch schnell, dass die Beschreibungen der aktuellen Situation nicht übertrieben sind: Selbst an normalen Nachmittagen herrscht ein unbeschreiblicher Lärm, der auf der Straße deutlich vernehmbar ist.

Es drängt sich der Verdacht auf, dass der ausgewiesene Bereich deutlich zu klein geplant wurde und sich die hohe Anzahl der Konsumenten so schlichtweg nicht aus dem Weg gehen kann. Der Schall prallt auf harte Mauern und wird weit getragen. Die Einsehbarkeit von den Nachbarhäusern ist offensichtlich.

Abzuwarten, bis sich die Situation beruhigt, kann folglich nicht die Lösung sein, denn das wird sie nicht tun, was augenscheinlich ist. Daher sind sofortige Maßnahmen der Verwaltung erforderlich, einschließlich einer Erweiterungsplanung, zur Deeskalation der Situation. Schall- und Blickschutzmaßnahmen sind unumgänglich und zwar unverzüglich.

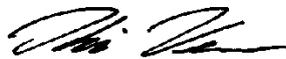
Im schlimmsten Fall wird die Stadt vor Gericht eine herbe Niederlage erleiden und auch die Konsumenten werden sich andere Plätze für ihren Aufenthalt suchen. Da bietet sich dann natürlich der demnächst fertiggestellte neue Colombipark, samt Kinderspielplatz bestens an. Eine Situation, die man sich nicht wirklich vorstellen möchte.

Wir bitten Sie daher eindringlich, schnellstmöglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Situation für alle Beteiligten erträglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger
Stadtrat FW



Kai Vesper
Stadtrat FW